

# Jahresbericht 2010

## Lotus-Care e.V.

10 Mitglieder gründeten am 18. Juni 2008 die Selbsthilfe Lotus-Care e.V. und wählten den ersten Vorstand – Astrid Heim, Detlev Lischewski, Gerhard Albers –.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 26. Mai 2010 wurde die Satzung geändert und ein neuer Vorstand - Astrid Heim, Detlev Lischewski, Gerhard Albers, Christoph Wenzel, Brigitte Burbaum, Rüdiger Kunze, Heidrun Flügel, Ulrike Lischewski für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

27. Januar	Prof. Dr. Wambach	Darmkrebsvorsorge
23. Februar		Besuch im Ikonenmuseum Recklinghausen
30. März		Treffen in der Gesprächsrunde
16./17. April		1. Hertener Krebstage im Hertener Glashaus
28. April		Fahrt auf die Halde Hoheward
26. Mai		Jahreshauptversammlung Mit Satzungsänderung und Vorstandsneuwahl
30. Juni	Prof. Dr. Gödde	Humangenetik
28. Juli	Dr. Manju Domnick	Treffen im Gesprächskreis
25. August	Dr. Manju Domnick	Ambulante Palliativversorgung
29. September		Besuch der alten- u. behindertengerechten Musterwohnung in Hertem
27. Oktober	Prof. Dr. Zabel	Hautkrebsvorsorge
13. November		Vorweihnachtliche Trödelmarkt in Hertem-Disteln
24. November		Jahresabschluss mit Frau Boguslawski
28. November		Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest

An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich jeweils 25 Mitglieder und Freunde teil ( 370 )

Neben unseren monatlichen Veranstaltungen haben wir uns wieder erfolglos bemüht, Tanztherapie mit Mechtild Beck, Pilates mit Henrike Albers und Kosmetikberatung mit Rita Assauer für Interessierte anzubieten.

Auch wenn die Aufzählung nicht vollständig sein sollte, so gibt sie doch einen Überblick über die umfangreiche Tätigkeit.

In der Jahreshauptversammlung wurde der alte Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer entlastet. Die Satzungsänderung war erforderlich, um den Vorstand erweitern zu können. Während der bisherige Vorstand als geschäftsführender Vorstand wiedergewählt wurde wurden Christoph Wenzel als Schriftführer und Brigitte Burbaum, Heidrun Flügel, Rüdiger Kunze und Ulrike Lischewski als Beisitzer gewählt.

Zum Ende des Jahres hat Lotus-Care 82 Mitglieder/Freunde. Es handelt sich teilweise um Patienten der Praxis Domnick aber auch um Patienten anderer Ärzte und Krankenhäuser. Die Mitglieder kommen aus dem ganzen Kreis Recklinghausen und den benachbarten Städten Gelsenkirchen und Herne.

Im Verlaufe des Jahres sind Gisela Linnemann und Helmut Mallas verstorben. Gerne erinnern wir uns an Sie, wie wir sie in unserem Kreise geschätzt und erlebt haben. Wir bedanken uns für die kurze Wegstrecke, die wir gemeinsam gehen durften.

Da der Schwerpunkt unserer Arbeit nicht im medizinischen, sondern im psychosozialen, also im menschlichen Bereich der Erkrankten und ihrer Angehörigen liegt, wollen wir auch im neuen Jahr unser Programm überwiegend auf diesen Bereich ausrichten. Wir wollen durch unsere Arbeit weiterhin erreichen, dass Menschlichkeit in den Mittelpunkt der Behandlung der Tumorkranken und ihrer Angehörigen rückt. Wir wollen erreichen, dass ortsnahe ambulante Kuren bei Bedarf als Alternative zu ortsfernen stationären Kuren anerkannt und als Reha-Maßnahmen akzeptiert werden. Wir wollen erreichen, dass Selbsthilfe und Ehrenamt in einem immer stärker betriebswirtschaftlich orientierten Medizinbetrieb zur menschlichen Selbstverständlichkeit werden. Wir wollen Betroffenen Möglichkeiten aufzeigen, trotz und mit der Erkrankung ein gutes Leben zu führen.

Wir haben uns 2010 intensiv um den Aufbau eines Kreises möglicher Gesprächspaten für an Krebs Erkrankte als auch Angehörige bemüht. Jochen Evers als Psychoonkologe und Bärbel Guhe-Hapig vom Hospizdienst der Caritas standen den 10 Mitgliedern des Kreises der Gesprächspaten beratend zur Verfügung. Die Gesprächspaten haben Ihren Dienst in den 5 Krankenhäusern in Hertener und Recklinghausen vorgestellt. Bisher gibt es jedoch noch kaum eine Inanspruchnahme des Angebots.

In diesem Sinne haben wir aufgrund der Anregung unserer Mitglieder und Freunde unabhängig von den Hertener Krebstagen auch für 2011 wieder ein umfassendes Programm erarbeitet, das in seiner Bandbreite möglichst vielen Interessen gerecht werden und unsere Freude am Leben deutlich machen soll. Mit den Hertener Krebstagen, die von 2010 an möglichst alle zwei Jahre durchgeführt werden sollen wollen wir dazu beitragen, die von einer Krebserkrankung Betroffenen wieder in die Mitte unserer Gesellschaft zu führen. Statistiken, die besagen, dass im Verlaufe eines Lebens jeder Zweite persönlich von Krebs betroffen sein wird, machen uns bewusst, dass Krebs, als chronische Erkrankung einer immer älter werdenden Gesellschaft, bald an der Spitze der Volkskrankheiten stehen wird.

Ihre

Gerhard Albers, Detlev Lischewski, Astrid Heim  
Vorstand